



Quelle: GeoSN 2017, Sachsenatlas 2017

Der Feldtag findet auf einem Ackerschlag der AG Liebenau e. G., am Ortsrand von Bernbruch an der Nordstraße statt.

Koordinaten: 51.294873/14.090529

Ansprechpartner:

Markus Büttner/Gabriel Schneider
Fach- und Fortbildungszentrum Kamenz
Telefon: + 49 3578 3374-25
Telefax: + 49 3578 3374-12
E-Mail: Markus.Büttner@smul.sachsen.de

Herausgeber und Veranstalter:

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden
Telefon: + 49 351 2612-0
Telefax: + 49 351 2612-1099
E-Mail: lfulg@smul.sachsen.de
www.smul.sachsen.de/lfulg

Feldtag mit Technikvorführung

Verlustarmer Einsatz von flüssigen organischen Düngern

am 11. Mai 2017 in Schönteichen OT Liebenau



Das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie lädt ein zum

Feldtag mit Technikvorführung

Verlustarmer Einsatz von flüssigen organischen Düngern

Termin: 11. Mai 2017
09:30 bis 12:00 Uhr

Ort: Ackerschlag der Agrargenossenschaft Liebenau e.G.
01920 Schöntheichen OT Liebenau
– siehe Anfahrtsskizze
Koordinaten: 51.294873/14.090529

Flüssige organische Dünger sind wichtige Bausteine in der Pflanzenernährung. Eine Erhöhung der Ertragssicherheit und die Aufrechterhaltung der Bodenfruchtbarkeit gehen einher mit ihrer regelmäßigen Anwendung vor allem auf leichteren Standorten. Durch eine bedarfsgerechte und sachgerechte Ausbringung werden Gülle bzw. Gärrest im Feld optimal verteilt, wodurch die Nährstoffeffizienz verbessert und Umweltbelastungen vermieden werden. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, bedarf es eines entsprechenden Technikeinsatzes.

Im Zusammenhang mit der neuen Düngeverordnung werden höhere Anforderungen an das Gülle-Management gestellt. Begrenzungen der Ausbringungsmengen nach der Ernte der Hauptfrucht im Spätsommer und längere Sperrfristen erfordern neue Strategien mit entsprechender Schlagkraft.

Mit Referaten zu den aktuellen gesetzlichen Rahmenbedingungen und der Vorstellung moderner Gülletechnik soll der Feldtag Anregung und Diskussionsstoff für das betriebsspezifische Vorgehen beim Einsatz von flüssigen organischen Düngern liefern.

Darüber hinaus wird der Einsatz der Drohnentechnik zur Bekämpfung des Maiszünslers mit Trichogramma –Schlupfwespen – vorgestellt und demonstriert.

Norbert Eichkorn
Präsident des Landesamtes für Umwelt,
Landwirtschaft und Geologie

Dr. Wilfried Furchert
Arbeitskreisleiter WRRL
Agrar GmbH Gersdorf-Oberlichtenau

Programm

Begrüßung

Norbert Eichkorn; Präsident des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Dr. Wilfried Furchert; Arbeitskreisleiter WRRL, Agrar GmbH Gersdorf-Oberlichtenau

Grußwort

Daniel Gellner, Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft

Zukünftige Anforderungen an das Gülle-Management im landwirtschaftlichen Betrieb

Ingenieurbüro Müller & Schliephake GbR

Vorstellung und Vorführung der Technik

- Holmer TV 600 mit Veenhuis Schlitzgerät Euroject 3500
- Claas Xerion mit Güllescheibenegge
- Joskin Güllefass X-Trem 18.500 TS mit Injektor Solodisc
- Zunhammer Güllefass mit 15 m breitem Schleppschuhverteiler
- Weitere Gülletechnik
- Mobile Gülleseparierung

Einsatz einer Drohne zur Maiszünslerbekämpfung

Dr. Jörg Ruppe, Rucon Engineering